

Kleine Anfrage
des Abgeordneten Cyrus Zahedy (CDU) vom 08.04.2009
und Antwort des Bezirksamtes

Betr.: Einzelhandel und Gastronomie in der Europapassage

Die Europapassage an der Binnenalster ist eine der zentralen Hamburger Einkaufspassagen, in der viele Einzelhandelsgeschäfte und eine Vielzahl gastronomischer Betriebe ansässig sind. Der Branchenmix, die dort ansässige Gastronomie und das gesamte Erscheinungsbild sind auch ein Aushängeschild für die gesamte Hamburger Innenstadt.

Es ist daher besonders wichtig, dass die Europapassage auf wirtschaftlich gesunden Beinen steht und nach Außen das Erscheinungsbild einer florierenden Einkaufspassage abgibt.

Am 1.4.2009 hat ein zentraler gastronomischer Betrieb Insolvenz angemeldet. Hintergrund der Insolvenz sollen die hohen Mietzinsbelastungen sein.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Bezirksamtsleitung:

1. Welche Unternehmen haben seit dem 1.1.2008 ihre Geschäfte in der Europassage aufgegeben?

Laut Gewerberegister haben seit dem 01.01.2008 drei Geschäfte ihren Betrieb aufgegeben. Es handelt sich hierbei um zwei Einzelhandelsgeschäfte (Textilien) und um eine Schank- und Speisewirtschaft. Von einer Benennung der Geschäfte/Unternehmen wird gemäß § 24 Abs. 2 BezVG abgesehen, da dem berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

2. Sind dem Bezirksamt die Gründe der Geschäftsaufgaben bekannt?

Es sind keine Gründe für die Geschäftsaufgaben bekannt.

3. Gibt es zwischen dem Bezirksamt und dem Betreiber der Europapassage einen regelmäßigen Austausch zur Situation und wirtschaftlichen Entwicklung der Europapassage?

Nein.